

## Werk

**Titel:** Guiraut Amic bei G. de Montanhagol

**Autor:** Schultz, O.

**Ort:** Halle

**Jahr:** 1891

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572\\_0015|log17](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0015|log17)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## VERMISCHTES.

### I. Zur Litteraturgeschichte.

#### 1. Guiraut Amic bei G. de Montanhagol (Gr. 225,1).

O. Klein (der Troubadour Blacassetz S. 2) weist darauf hin, daß die Strophe Gr. 96,1, welche auf das bekannte Mondgedicht von G. de Montanhagol (Chig. n<sup>o</sup>. 166) antwortet, vermutlich nicht von Blacasset herrühre: „im Geleite des Gedichtes von G. de Mont. wird nämlich ein *amics Guirautz, li savi de Proenza*, zur Antwort aufgefordert. Sollte nun Blacassetz erwidern?“ Der Text ist hier indessen in erstaunlicher Weise mißverstanden worden. Zunächst heißt es dort nicht *amics Guirautz* sondern *Guirautz amics*, und gehören die anderen Worte natürlich zum Folgenden: „die Weisen dann der Provence mögen über den Namen ihre Meinung gefälligst äußern.“ Blacasset antwortet nun als einer dieser *savi*, die wahrscheinlich bei Guiraut verkehrten oder wenigstens in litterarischer Verbindung mit ihm standen. Es fragt sich aber, wer jener Guiraut gewesen sei. Eine Stellung von *amics* = Freund hinter dem Namen des letzteren wäre doch sehr auffallend, vielmehr ist zu vermuten, daß ein Eigenname darin steckt. In der That hat es eine vornehme Familie „Amic“ in der Provence gegeben: ein Guiraut Amic, Herr von Tor wird von dem Trobador Duran Sartre de Paernas (Gr. 125,1) angegriffen (Zeitschr. f. rom. Phil. IX 126 Anm.); er war spätestens 1222 tot (Barthélemy, Inventaire d. l. maison de Baux n<sup>o</sup>. 205). Freilich wird nicht er hier gemeint sein, da sowohl G. de Montanhagol als Blacasset später fallen, wohl aber sein Sohn Guiraut Amic. Vermutlich bezieht sich das „Guiraudetz Amics“ bei R. de Vaqueiras (MS. 610 Str. 3) schon auf diesen, denn der oben erwähnte Vater wird ca. 1215 „alt“ genannt, mit Sicherheit ist er aber zu den Jahren 1222 und 1244 nachzuweisen (Barthélemy l. c. n<sup>o</sup>. 313). In ihm haben wir demnach den „Guirautz Amics“ des G. de Montanhagol zu sehen, und die Strophen des letzteren nebst der Antwort Blacassets werden wahrscheinlich in den Jahren 1237—1244 entstanden sein; denn die gepriesene Gauseranda de Lunel ist ohne Zweifel identisch mit *silh de Lunelh*, welche in einem ca.